Durch Engagement Anteil am Erfolg

Mitarbeiter der Allendorfer Viessmann-Werke für 40-jährige Unternehmenszugehörigkeit geehrt

19 Mitarbeiter der Viessmann-Werke feierten kürzlich ihr 40-jähriges Arbeitsjubiläum.

Allendorf. In einer Feierstunde ehrte Dr. Martin Viessmann die Jubilare. Der Unternehmenschef dankte ihren für ihr Engagement, das einen großen Anteil am Erfolg des Unternehmens habe. Ein gutes Beispiel dafür sei das "Ideenmanagement", das jährlich mehr Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter aufweise. "Mit 57.000 eingereichten Verbesserungsvorschlägen im Jahr 2010 nehmen wir einen Spitzenplatz innerhalb der deutschen Wirtschaft ein", sagte Dr. Viessmann. Das 40-jährige Jubiläum feierten:

Helmut Baier aus Geismar, trat 1971 ins Allendorfer Werk ein. Bis 1994 arbeitete er als Schlosser im Vorrichtungsbau. Von 1994 bis 2002 war er als Reparaturschlosser tätig. Seit 2002 ist er als Schlosser in der Fertigungsinstandhaltung in der Produktionstechnik beschäftigt.

Wolfgang Engel aus Ernsthausen absolvierte von 1971 bis 1974 eine Ausbildung zum Werkzeugmacher. Anschließend war er in der Rohrfertigung und im Heizkreisverteilerbau tätig. Von 1978 bis 2001 arbeitete er als Schlosser im Fördermittel-, Sondermaschinen- und Vorrichtungsbau. Nach zwei Jahren als Reparaturschlosser ist er seit 2002 als Schlosser und Mitarbeiter im Vorrichtungs- und Transportmittelbau der Produktionstechnik beschäftigt.

Manfred Guntermann aus Hesborn absolvierte ebenfalls von 1971 bis 1974 bei Viessmann eine Ausbildung zum Werkzeugmacher. Von 1974 bis 1977 arbeitete er in der Blechbearbeitung und anschließend bis 1981 als Einrichter und Vorarbeiter. Nach seiner Weiterbildung zum Industriemeister war er von 1981 bis 1986 als Meister in der Blechbearbeitung tätig, unter anderem im Berliner Werk. Von 1986 bis 1995 war er Abteilungsleiter in der unterbro-Blechbearbeitung, chen durch Einsätze in den Werken in Unter- und Oberkotzau. Fertigungsleiter im "Center Bauteile" war er von 1996 bis 2003, dann bis 2007 Leiter der operativen Logistik für Feinblech. Heute ist er Leiter des Prozessengi-

arbeitete von 1971 bis 2003 in der Regelungsfertigung im Werk 2. Seit 2003 ist sie Mitarbeiterin des "Centers Zubehörfertigung" in der Montage.

Frohnhausen begann 1971 als Schlosser im Fördermittelbau. Nach kurzen Tätigkeiten als Schlosser in der Reparaturabteilung und in der Schlosserei sowie im Werkzeugbau im Werk 2 war er von 1980 bis 1982 als Einrichter in der Mischerfertigung und Blechbearbeitung beschäf-



Zahlreiche Mitarbeiter der Viessmann-Werke wurden für ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt – hier die Jubilare mit Dr. Martin Viessmann, Verwaltungsratsmitglied Klaus Gantner sowie dem Betriebsratsvorsitzenden Carsten Lange.

tigt. Von 1982 bis 1990 arbeitete er in der Qualitätssicherung im Werk 2 und anschließend bis 2009 als Facharbeiter in der Fertigungsinstandhaltung. Derzeit befindet er sich in der Freizeitphase seiner Altersteilzeit.

Reiner Hofmann aus Rennertehausen begann bei Viessmann eine Ausbildung zum Werkzeugmacher. Nach einem kurzen Einsatz im Gaskesselbau arbeitete er bis 1978 als Werkzeugmacher im Fördermittelbau und bis 2000 im Vorrichtungsbau. Von 2000 bis 2001 war er Reparaturschlosser in der Instandhaltung. Derzeit ist er Mitarbeiter im "Center Vitopend" in der Montage.

Heinfried Kaiser aus Frielendorf-Verna trat in das damalige Werk in Homberg ein. Bis 1980 arbeitete er dort in der Fertigung, ab 1983 als Meister. Von 1983 bis 1999 war er verantwortlich für die Leitstelle Blech. Nach seinem Wechsel ins Allendorfer Werk 1 war er von 1999 bis 2008 Sachbearbeiter in der Logistik des "Centers Kessel", bis 2009 in der Montage beschäftigt. Er befindet sich in der Freizeitphase seiner Altersteilzeit. Kurt Kramer aus Allendorf

wurde von 1971 bis 1974 bei Viessmann zum Technischen rin im Optimierungs- und Ra-Zeichner ausgehildet Nach ei-Brigitte Henkel aus Allendorf ner kurzen Tätigkeit in seinem Beruf in der Werkzeugkonstruktion arbeitete er von 1976 his 1996 als Konstrukteur und von 1993 bis 1995 als Gruppenleiter. Von 1995 bis 2008 war er Lei-Helmut Hallenberger aus ter der Werkzeugkonstruktion in der Produktionstechnik. Seit 2008 hat er die Leitung der Fertigung der Betriebsmittel in der Produktionstechnik inne. Er absolvierte zudem eine Weiterbildung zum Umweltschutz- und Verfahrenstechniker.

Friedhelm Maurer aus Hallenberg absolvierte von 1971 absolvierte von 1971 bis 1974

bis 1973 eine Ausbildung zum Starkstromelektriker. Bis 1990 war er in der Instandhaltung der Elektrowerkstatt im Werk 2 tätig. Von 1991 bis 1992 war er Gruppenleiter der Leitungskonfektion und von 1992 bis 2000 verantwortlich für die Elektrowerkstatt im Werk 2. Seit 2001 ist er Leiter der Fertigungsinstandhaltung. Er bildete sich zum Industriemeister in der Elektro-

Ludger Müller aus Marburg wurde von 1971 bis 1973 zum Industriekaufmann ausgebildet. Nach einer kurzen Tätigkeit im Rechnungswesen war er von 1975 bis 1978 Sachbearbeiter im Verkauf. Von 1978 bis 2007 war er Sachbearbeiter in der Rechnungsstelle, in der Verkaufsschiene II, in der Gutschriftenund der Retourenstelle. Seit 2007 ist er Sachbearbeiter in der Auftragsabwicklung.

Helga Neurath aus Haine, begann ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin im Sekretariat der Schweißerei. Von 1980 bis 1983 arbeitete sie im Sekretariat der Aus- und Weiterbildung und anschließend bis 1986 in der Rechnungsprüfstelle. Von Mai 1986 bis Januar 2002 war sie Sachbearbeiterin und Sekretätionalisierungsteam, und seit 2001 arbeitet sie als Sachbearbeiterin und Sekretärin im internationalen Verkaufsservice.

Heinrich-Georg Nolte aus Rosenthal, war von 1971 bis 1988 im Rechenzentrum tätig, zunächst als Operator, dann als Schichtführer und anschließend als Arbeitsvorbereiter. Von 1988 bis 2004 arbeitete er als Organisator für Telekommunikation in der Information und Kommunikation. Seit 2004 ist er Mitarbeiter im "Client Services".

Franz-Josef Paxian aus Laisa,

eine Ausbildung zum Werkzeugmacher. Von 1975 bis 1982 arbeitete er in seinem erlernten Beruf im Vorrichtungsbau im Werk 1 und von 1982 bis 1993 im Vorrichtungs- und Werkzeugbau im Werk 2. Seit 1993 ist er in der Fertigungsinstandhaltung im Werk 2.

Gerhard Schmitt aus Battenfeld war bis 1982 als Staplerfahrer und Einrichter in der Blechbearbeitung beschäftigt. Von 1982 bis 2002 arbeitete er in verschiedenen Produktionsabteilungen als Anlagenfahrer in der Isolierstraße, in der Zubehörstanzerei, als Anlagenfahrer in der Kesselendmontage, in der Blechbearbeitung und der mechanischen Vorfertigung im Werk 2. Von 2002 bis 2005 war er Mitarbeiter in der Instandhaltung von Außenanlagen. Seit 2005 ist er Mitarbeiter der Material- und Auftragsdisposition in der Lagerwirtschaft.

Kurt Schneider aus Allendorf wurde von 1971 bis 1975 bei Viessmann zum Kfz-Mechaniker ausgebildet. Seit 1975 arbeitet er in seinem erlernten Beruf in der Kfz-Werkstatt und der Fahrzeuginstandhaltung.

Gerd Schnorbus aus Liesen, absolvierte von 1971 bis 1974 bei Viessmann eine Ausbildung zum Starkstromelektriker. Bis 1988 arbeitete er in seinem Beruf in der Montage- und Reparaturgruppe. Von 1991 bis 1994 war er Schichtmeister in der Brennerfertigung, im Qualitätswesen und in der Regelungs-'fertigung. Seit 1994 ist er als Konstruktionstechniker in der Regelungskonstruktion tätig. Er bildete sich zum Industriemeister Elektrotechnik weiter.

Gerhard Seipp aus Laisa, absolvierte ebenfalls eine Ausbildung zum Starkstromelektriker. Anschließend arbeitete er bis 1976 als Reparaturelektriker in der Elektrowerkstatt, als Staplerfahrer in der Bruchschildfertigung sowie in der Speicherfertigung. Von 1976 bis 2001 war er Mitarbeiter in der Elektrowerkstatt. Seitdem ist er als Elektriker in der Instandhaltung der Gebäude und Versorgung in der Bauabteilung tätig.

Manfred Siemsen aus Ellershausen arbeitete bis 1974 im Vorrichtungsbau, anschließend bis 1978 als Schweißer in der Schweißerei und von 1978 bis 1980 als Vorarbeiter in der Innenkessel-Schweißerei. Von 1981 bis 1995 war er als Schichtmeister in der Schweißerei, der Endmontage, der Eurola-Fertigung und in der Blechbearbeitung für Zubehör tätig. Von 1996 bis 2005 war er Linienleiter in der Produktion von Feinblech und von 2005 bis 2008 in der Kesselmontage. Er befindet sich derzeit in der Freizeitphase seiner Altersteilzeit.

Sigurd Wenzle aus Willersdorf, erlernte von 1971 bis 1974 bei Viessmann den Beruf des Technischen Zeichners. Bis 1977 arbeitete er in seinem Beruf in der Betriebsmittelkonstruktion und von 1977 bis 1986 in der Zubehörkonstruktion. Von 1986 bis **Bromskirchen.** Der Dorfladen von 1988 bis 1992 in der Konstruktion der Kältetechnik Vor 1992 bis 2005 war er Mitarbeiter in der Konstruktion und Entwicklung der Solartechnik und von 2005 bis 2009 Projektleiter in der Entwicklung der thermischen Solartechnik und Photovoltaik. Seit November 2009 ist er in dieser Funktion im Werk im französischen Faulquemont tätig. Er bildete sich außerdem zum Industriemeister weiter.

Weitere 30 Mitarbeiter wurden bei der Feierstunde für ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Der Bericht über sie folgt am Montag.

ALLENDORF (EDER)

Allendorf. Die Postagentur ist heute von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Der Kinder- und Jugendchor trifft sich heute von 10.30 bis 11.30 Uhr in der Kirche.

Rennertehausen. Lauftreff für die erste und zweite Gruppe der Nordic-Walking-Abteilung im SV ist heute um 14 Uhr am Sportplatz.

KURZ UND BÜNDIG

Oktoberfest

Battenfeld. Die Vereinsgemeinschaft "Feuersport", bestehend aus der Sportgemeinschaft und der Feuerwehr, feiert am Freitag, 21. Oktober, im Sportlerheim ein Oktoberfest. Beginn ist um 20 Uhr. Angeboten werden typisch bayerische Speisen und Getränke. Aufgelockert wird das Fest durch lustige Wettkämpfe. Wer im entsprechenden "Outfit" erscheint, wird mit einer kleinen Anerkennung belohnt. Herzlich eingeladen sind alle, die Lust auf eine zünftige Feier haben. Der Eintritt ist frei.

Museum offen

Battenberg. Das Stadtmuseum ist noch bis zum 30. Oktober immer sonntags von 14 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.

Straße gesperrt

Hatzfeld. Von Mittwoch, 19. Oktober, 6 Uhr, bis voraussichtlich Mittwoch, 26. Oktober, ist die Berleburger Straße längst durch die Stadt von der Einmündung der Mittelstraße bis zur Bauunternehmung Schneider für den gesamten Verkehr gesperrt - auch die Hatzfelder können nicht passieren, nicht einmal die Grundstücke in diesem Abschnitt sind während der Dauer der Bauarbeiten anfahrbar. Die Anlieger werden gebeten, ihre Fahrzeuge während der Dauer der Arbeiten außerhalb der Baustelle abzustellen. Die Durchfahrt ist zugleich die Landesstraße 553.

Hatzfeld. Treff zur Kinderbibelwoche ist heute von 15 bis 18 Uhr in der Kirche. Der Abschluss findet morgen um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche statt.

BROMSKIRCHEN

1988 war er dort Gruppenleiter, mit Post-Agentur ist heute von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet.

> Somplar. Der Getränkemarkt als Vorbote des künftigen "Markttreffs" ist heute von 10.30 bis 12.30 Uhr am Dorfmittelpunkt "Am Kamp" geöffnet.

Ein Vortrag zum Thema "Somplar in der Beschreibung des 18. und 19. Jahrhunderts" mit dem Marburger Archivrat Armin Sieburg beginnt heute um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Die Vereine des Dorfes laden ein. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein mit Zwiebelkuchen und Federweißen statt.



Der Allendorfer Männergesangverein "Liederkranz" lädt zum großen Herbstkonzert.

Zehn Chöre treten auf

Herbstkonzert des Männergesangvereins

es noch: Am Samstag, 22. Oktober, beginnt um 19 Uhr im Bürgerhaus ein großes Herbstkonzert des Männergesangvereins "Liederkranz". Dabei wollen zehn Chöre aus den benachbarten Sängerkreisen ihr Können unter Beweis stellen. Sie sind größtenteils erstmalig in Allendorf auf der Bühne zu erleben. Teilnehmen wollen die Männergesangvereine aus Medebach im Sängerkreis Brilon, Beddel-

Allendorf. Eine Woche dauert hausen im Sängerkreis Wittgenstein, Bad Wildungen im Sängerkreis Waldeck, Halgehausen und Frankenberg/Schreufa im Sängerkreis Edertal, der Frauenchor aus Goddelsheim, der gemischte Chor aus Wega vom Sängerkreis Waldeck sowie der Chor "Grenzenlos" aus Bromskirchen. Auch der heimische MGV als Ausrichter ist mit seinem Frauen- und Männerchor vertreten. Alle sind willkommen, der Eintritt ist frei.